

fago

Über 100 Schnitte für die Corporate Identity

von
Volker Ronneberger

Mit besonderem Blick auf die Anforderungen im Corporate Design wurde die serifenlose Schrift »fago« entwickelt. In den weit über 100 Schnitten dürfte sich dann auch sicher für jeden Einsatz ein passender finden. Jeweils fünf Dicken liegen in drei Laufweiten vor. Jeder der sich daraus ergebenden Schnitte liegt nochmal in drei sich in den Ziffern unterscheidenden Variationen vor. Während der als »roman« bezeichnete Schnitt Mediäval-Ziffern enthält, laufen die Zahlen bei den beiden anderen auf der Schriftlinie, einmal mit, einmal ohne einheitliche Zeichenbreite. So kann wirklich jede Eventualität, sei es der Fließtext, die Überschrift oder der Tabellensatz mit der Fago bewältigt werden. Neben den drei Fonts mit unterschiedlichen Ziffern gehört zu jedem Schnitt noch eine extra Datei mit Sonderzeichen, Symbolen und Ligaturen. Die »fago« verlangt also einiges an Übung, um angesichts der zahlreichen Schnitte nicht den Überblick zu verlieren.

Die »fago« ist eine klassische serifenlose Schrift, bei der die Buchstaben praktisch ohne Variation in der Strichstärke daherkommen. Dass sie trotzdem nicht kühl und konstruiert sondern ruhig und interessant wirkt, verdankt die »fago« einigen Lettern, die aus der ansonsten »geraden« Welt ausbrechen. Die Aufstriche der gemeinen r, p, q, n, m und t, tragen oberhalb der Strichansätze eine leichte, den Aufstrich verdickende Diagonale. Die Aufstriche des versalen »M« sind nicht wie beim alphabetischen Nachbar »N« senkrecht, sondern leicht nach innen geneigt. Ein weiteres Beispiel sind die nach innen konisch verlaufenden Diagonalen im »x« und »y«.

Besonders interessant ist bei jeder serifenlosen Schrift die Ausarbeitung der kursiven Schnitte. Das gemeine »a« liegt in den entsprechenden Schnitten in der geschlossenen Form vor, genauso wie »g« und »f« ihre Form ändern. Es sind diese und andere Details, die gerade den gut geschnittenen Kursiven einer serifenlosen Schrift eine ganz eigene, charakteristische Ausstrahlung verleihen.

Die »fago« liegt in drei verschiedenen Laufweiten vor. Diese Zeilen sind mit der »fago condensed regular roman« geschrieben.

Die »fago« liegt in drei verschiedenen Laufweiten vor. Diese Zeilen sind mit der »fago normal regular roman« geschrieben.

Die »fago« liegt in drei verschiedenen Laufweiten vor. Diese Zeilen sind mit der »fago extended regular roman« geschrieben.

fago normal bold roman

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal bold italic roman

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

FAGO NORMAL BOLD CAPS ROMAN

ABGFKLMOPSTX ABGFKLMOPSTX
1234567890

FAGO NORMAL BOLD ITALIC CAPS ROMAN

ABGFKLMOPSTX ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal bold roman line

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal bold roman line tab

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal regular roman

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal medium roman

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal extrabold roman

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

fago normal black roman

abgfkmlmopstx ABGFKLMOPSTX
1234567890

M N
 xxy
 n p r t

Natürlich liegen jeweils zu den aufrechten als auch den kursiven Schnitten Fonts mit Kapitälchen vor.

Die drei Laufweiten der »fago« sind mit »condensed«, »normal« und »extended« bezeichnet. Allerdings laufen schon die »normal«-Schnitte relativ schmal und unterstreichen damit den Anspruch der »fago« auch im geschäftlichen Bereich eingesetzt zu werden.

Mit der »fago« hat der Fontshop eine eher zurückhaltende Schrift mit jedoch sehr interessanter Ausstrahlung im Programm. Fein geschnitten in ihren Details drängt sie sich trotzdem nicht in den Vordergrund und lässt sich damit gut in unterschiedliche Umgebungen integrieren – natürlich eine ideale Voraussetzung zur umfassenden Gestaltung von Firmen-Auftritten. Aber auch jenseits des Corporate Design kann die »fago« zum Beispiel für den Satz längerer Texte und im Brotsatz gut als Alternative gängiger Typo eingesetzt werden.

Die »fago« ist zum Preis von 990 Mark beim Fontshop in Berlin erhältlich.

Weitere Informationen: www.fontshop.de

Die Invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

- Ausgabe 2/2000
Rhein-Main-Papier
»Scotia«
- Ausgabe 3/2000
ZANDERS Feinpapiere
»Zanders medley«
- Ausgabe 4/2000
Sappi Fine Paper Europe
»Mango Pearl«
- Ausgabe 5/2000
Sappi Fine Paper Europe
»Mango Ivory«
- Ausgabe 6/2000
Schleicher & Schuell
»Natural Line / Velin«
- Ausgabe 7-8/2000
FiberMark Lahnstein
»pretex«
- Ausgabe 9/2000
Sappi Nash Mills
»Croxley Heritage«
- Ausgabe 10/2000
Fedrigoni
»Freelife Cento«
- Ausgabe 11/2000
Scheufelen
»Pheno! Matt«
- Ausgabe 12/2000
Schneidersöhne Papier
»PlanoBook«
- Ausgabe 1/2001
ZANDERS Feinpapiere
»ikono silk elfenbein«
- Ausgabe 2/2000
XEROX
»Colotech +«

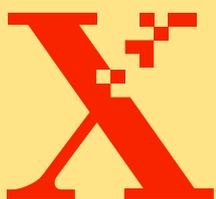
Colotech + von XEROX

Diese Invers wurde auf COLOTECH+ (120 g/m²) von XEROX Papier und Zubehör gedruckt.

COLOTECH+ ist ein hochweißes, glattes, gestrichenes Papier für Qualitätskopien in Schwarzweiß und Farbe. Auch im Offset-Druck lassen sich mit COLOTECH+ optimale Ergebnisse erzielen.

Die Besonderheit dieses Papiers ist eine spezielle Veredelung, durch die eine geschlossene Oberfläche entsteht. Speziell für Farbkopierer und Farblaserdrucker entwickelt, erschließt COLOTECH+ mit einer Brillanz von über 600 dpi eine neue Qualitätsdimension. Mit diesem Spezialpapier bringen Sie die vielfältigen Möglichkeiten Ihres Kopierers oder Druckers optimal zur Geltung. Egal ob Präsentationen, Geschäftsberichte oder Werbeflyer – mit COLOTECH+ wird Ihre Kommunikation noch effektiver.

Unabhängig von Papierstärke und Format hat die ganze Produktpalette den gleichen Weißegrad.



XEROX
Papiere und Zubehör
 für Kopierer, Laser- und Inkjet-Drucker

Weitere Informationen:
 Tel: 02 11 / 990-2266
 Internet: www.xerox.de